

7.3.1 Ereignisse 1962-1965

Thema:

Die Ereignisse
zum IWL und
zum NKW W50
von 1962 bis 1965

Inhaltsübersicht:

- 12 Seiten Tabellen mit Quellenangaben und Signaturen Bundesarchiv
- Bilder und Fotos zu den Ereignissen
- Quellen
- Abkürzungen

Autor: Dipl.-Ing. Hermann Fröhlich





Thema: 3.1 Die Ereignisse zum IWL und zum NKW W50 von 1962 bis 1965

Datum	Ereignis	Quelle
28.02.1961	Politbüro beschließt Einstellung Flugzeugproduktion in der DDR	
9.-11. 03 1962	Bauernkongress: Forderung W. Ulbricht nach LKW für Landwirtschaft	
	Werdau: Betriebsdirektor W. Kohl hört das im Radio und lädt das Leitungskollektiv zur Beratung . Beschluss: Brief an W. Ulbricht	
15.04.1962	Vorstellung W45 in Potsdam Bornim vor Gerhard Grüneberg, Mitglied des Politbüros der SED : Zustimmung durch Grüneberg Teilnehmer: GD VVB Auto Kurt Lang, Armeegeneral Heinz Hofmann, Werdau: Freund und Otto	
24.06- 22.07.1962	10. Landwirtschaftsausstellung in Markleeberg	
09.07- 14.07.1962	Reise W. Ulbricht mit Grüneberg u.a. in die LPG der Nordbezirke	
11.07.1962	VVB Automobilbau Karl-Marx-Stadt, d.11.07.1962 "Nach eingehender Beratung zwischen dem Hauptdirektor der VVB Automobilbau, gen. Lang und der Arbeitsgruppe wurde folgender Vorschlag als volkswirtschaftlich am günstigsten und als durchaus realisierbar erarbeitet: Vorschlag Über die Produktionsaufnahme LKW W50" (Basis 10.000 LKW/Jahr handschriftliche Notiz Rast) Beratung Arbeitsgruppe ?? (Kommission für laufende Angelegenheiten beim MR?) Vorschlag zur Produktion: 4 Produktionsstätten (Variante I) Werdau: Fahrzeugendmontage, Rahmen, Dresden: Fahrerhaus, Pritsche Ludwigsfelde: Hinterachse, Vorderachse Leipzig: Wechsel- und Verteilergetriebe Zwickau: Motor u.a. Zulieferbetriebe In der AG wurden weitere Varianten untersucht: Variante III: Dresden: Fahrzeugendmontage; Problem Zuführung 250 AK Werdau: Rahmen, Fahrerhaus, Pritsche Ludwigsfelde: Achsen Leipzig: Getriebe Variante IV: Werdau: Fahrzeugendmontage, Fahrerhaus u.a. Ludwigsfelde: Hinterachse, Vorderachse, Brandenburg: Wechsel- und Verteilergetriebe Anmerkung: Für die folgenden Beratungen in der VVB und anderen übergeordneten Stellen wurde die Stückzahl von 10.000 LKW/Jahr zugrunde gelegt(handschriftliche Notiz Rast)	VVB Auto HD Lang FIL 7-3.1 Rast
20.07.1962	Besuch Ulbricht Landwirtschaftsausstellung in Markleeberg mit Grüneberg Vorstellung des W45 durch W. Kohl	
21.07.1962	"Der Direktor der Landwirtschaftsausstellung, Prof. Dr. Oskar Baumgarten, begrüßte den hohen Gast mit herzlichen Worten und teilte ihm mit, daß bisher 425 000 Bäuerinnen und Bauern die Ausstellung besucht, die besten Erfahrungen der genossenschaftlichen Arbeit studiert und darüber gestritten haben" Anmerkung: Der "hohe Gast" war W. Ulbricht.	ND 21.07. 1962

10.08.1962	Sitzung Kommission für laufende Angelegenheiten v. 10.08.1962 Thema: LKW W45	DC 20/15574
15.09.1962	5 FUM:L/P,L/K;LA/Z,LA/K und LA/S fertig, LKW W45 heißt nun W50; Erprobung im Gelände bei K-M-Stadt	
20.09.1962	Vorstellung von FUM W50 vor GD VVB Kurt Lang	
September 62	Vorstellung W45 in Kraftfahrzeugtechnik	KFT)/62
05.10.1962	Beratung im IWL zur optimalen Auslastung des Werkes Teilnehmer: BD Martin IWL; amt. Techn. Direktor Rast: Zielstellung: Untersuchung von Möglichkeiten zur a) Produktion Getriebe für W50 im IWL b) Fertigung von Motoren und Achsen für W50 im IWL c) Endmontage W50, Fahrerhaus, Rahmen, Pritsche im IWL	FIL 7-3.1 Rast
Oktober 1962	Erprobung FUM: Landwirtschaft Rübenernte LPG Jahna	VVB Auto HD nLang
November 1962	Einspruch EGW gegen Aufnahme LKW Produktion in Ludwigsfelde Unterschrift: Mann 1. Parteisekretär; Freund stellv. BD	FIL 7-3.1 Rast
06.12.1962	Produktionsaufnahme LKW W50: In der Anlage 4 dieser Beratung gibt es die Anordnung der MR v. 10.12.1962 in der es unter 3. heißt: 3. "Um schnell alle notwendigen Entscheidungen für die Aufnahme der Produktion treffen zu können ist unter Leitung des Vorsitzende der staatlichen Plankommission eine Arbeitsgruppe einzusetzen, in der die verschiedenen Fachleute vertreten sind" V.: Vorsitzender SPK T. Ende Februar 1963	DC 20/15614
06.12.1962	Prinzipbeschluss Ministerrat v.6.12.1962 zum NKW W50 Anmerkung: In der Direktive 9/63 der VVB bezieht sich die VVB auf den Prinzipbeschuß des MR der DDR.	Direktive 9/63 VVB
11.12.1962	Beschluss: Industrierwerke Ludwigsfelde wird Produktionsstandort LKW W50- Zielstellung: 20.000 LKW/Jahr für das Jahr 1970 Im Beschluss heißt es dazu: Die Begründung für die Produktion des LKW W50 in Ludwigsfelde lautet: Diese bieten sich im Zuge der Auslastung der Werke der ehem. Flugzeugindustrie und in der Zusammenarbeit mit der Polnischen Volksrepublik. Es ist deshalb vorgesehen, den VEB Industrierwerk Ludwigsfelde zum Endherstellerebetrieb für den LKW Typ W. 50 zu den im Beschluß enthaltenen Etappen auszubauen. Das Werk Ludwigsfelde verfügt, insbesondere hinsichtlich der Zuführung von Arbeitskräften, über Voraussetzungen zur weiteren Steigerung dieser Produktion. Die Erhöhung der Produktion sollte durch eine sinnvolle Arbeitsteilung mit der Volksrepublik Polen erreicht werden:	DY30/J IV 2/2A - 939

2.2 Vorgesehene Arbeitsteilung DDR/PVR

Die vorgesehene Produktionserhöhung auf 20.000 Stück im Jahre 1970 und die weitere Erhöhung in den nachfolgenden Jahren setzt grundsätzlich eine zweckmäßige internationale Arbeitsteilung voraus.

Während in der DDR z.Zt. 4 Typen mit einer Jahresproduktion von 9.600 Stück produziert werden, fertigt die PVR 23.900 Stück (Einschl. Busse) in etwa der gleichen Typenanzahl.

Die angestellten Untersuchungen hinsichtlich einer zweckmäßigen Spezialisierung und Kooperation zwischen der DDR und der PVR ergeben mehrere reale Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des LKW-Baues. Die für die DDR vorteilhafte Lösung ergibt sich in folgendem Vorschlag:

Die DDR und die PVR stellen die Produktion je eines LKW-Typs ein.

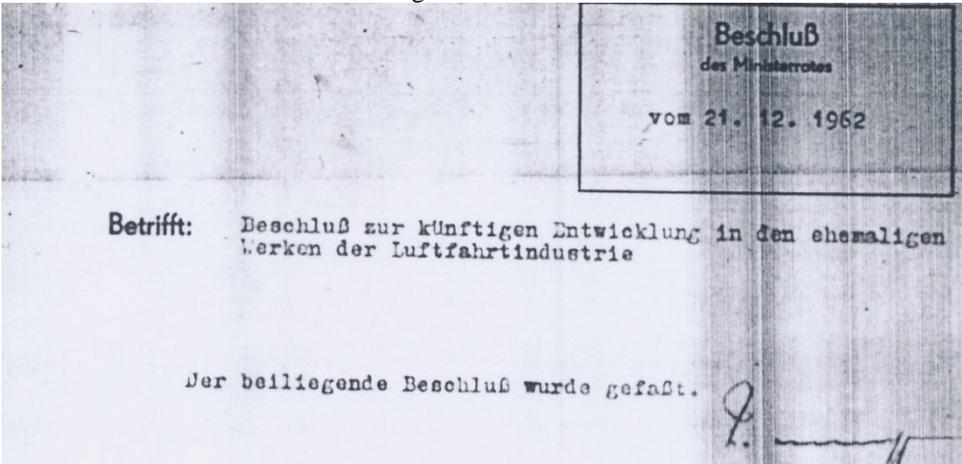
Während die DDR den Bedarf beider Länder bei LKW der Größensordnung 5 Mp sichert, beliefert die PVR beide Länder mit 2,5 bzw. später 3 Mp. Weiterhin deckt die DDR ihren Bedarf an LKW 8 bzw. 12 Mp in der Perspektive aus der PVR.

Da der LKW 5 Mp jedoch der im Verkehr und in der Landwirtschaft am meisten benötigte Typ ist, kann eingeschätzt werden, daß der Bedarf an diesem Typ zwei Mal so hoch ist, wie der des LKW 2,5 bzw. 3 Mp. Das würde zu einem

starken Exportüberschuß der DDR gegenüber der PVR führen, dem die polnische Seite angesichts der bestehenden Lage im Automobilbau erfahrungsgemäß nicht zustimmen wird. / Deshalb ist es notwendig, über die vorgenannte Typenspezialisierung hinaus teilweise zu einer Spezialisierung von Baugruppen und Aggregaten zu gelangen. Entsprechend der Lage in der DDR muß bei den importierten Baugruppen aus der PVR vor allem Produktion mit hoher Materialintensität bevorzugt werden, z.B. Felgen und Räder, Kühler usw. sowie Achsen zum Ausgleich der Import-Export-Bilanz (s. Anlage 3).

Die durch die Produktionseinstellung des 2,5 Mp-LKW freierwerdenden Kapazitäten müssen für die Motorenproduktion für den 5 Mp-LKW eingesetzt werden.

Es wird eingeschätzt, daß die vorgenannte Zusammenarbeit zwischen der DDR und der PVR zu einer besseren Lösung der LKW-Spezialisierung als Grundlage für eine rentable Produktion innerhalb der Länder des RGW führt und wahrscheinlich auch eine Zusammenarbeit in dieser Richtung mit weiteren Ländern (VRU, VRB) möglich wird.

	<p>Diese Einschätzung entsprach jedoch nicht mehr dem aktuellem Verhandlungsstand zwischen der Volksrepublik Polen und der DDR vom 24.11.1962 auf Fachministerebene: VRP: Minister für Schwerindustrie, Leiter Automobilbau DDR: SPK (Grosse), VVB Auto(Berger), ZK die insbesondere die Einstellung der Produktion des LKW Robur und der damit verbundenen Aufnahme der Motorenproduktion durch Robur betraf. im Protokoll heißt es dazu:</p> <p>5. Von der polnischen Seite wurde zum Ausdruck gebracht, daß an eine Aufnahme der Produktion eines 2,5 - 3-Tonnen-LKW vom Typ Robur nicht gedacht wird. Ebenso klar wurde zum Ausdruck gebracht, daß die Volksrepublik Polen nicht daran denkt, die Produktion eines 3-Tonnen-LKW aufzugeben.</p> <p>Anmerkung: Damit war endgültig die geplante Motorenproduktion für LKW durch Robur Zittau und die geplante Produktion eines gemeinsam zu entwickelten 5 t LKW gescheitert.</p>	
19.12.1962	Aufwendungen für die Umstellung der Luftfahrtindustrie	DC 20-I/4/660
11.01.1963	<p>Beschluß MR zur künftigen Entwicklung in den ehemaligen Werken der Luftfahrtindustrie Anmerkung: gleichlautender Beschluss wie PB-Beschluss v. 11.12.1962 Ergänzt wurde der Beschluß durch einen nicht mit Beschluss-Nr. versehenen und auf den 21. Dezember 1962 datierten Beschluss: Beschluss MR: Industrierwerke: Ludwigsfelde wird Produktionsstandort LKW W50</p> 	DC 20-I/4/669
Januar 1963	<p>BD Martin bringt Wortlaut des Beschlusses bezogen auf den VEB Industrierwerke Ludwigsfelde zur Verlesung/ Festlegungen: "In Durchführung des Beschlusses wird von der VVB Automobilbau für die Produktionsvorbereitung des LKW W50 eine Arbeitsgruppe gebildet. In die Arbeitsgruppe werden vom IWL berufen: Koll. Plitz, Großgebauer und Ehrke. Die Kollegen haben zur Entgegennahme ihrer Aufgaben am 11.1.1963 in der VVB Automobilbau zu sein".</p>	IWL L-AB 1/63 FIL-Archiv
10.01.1963	Beratung im IWL unter Teilnahme des Volkswirtschaftsrates der DDR der VVB Automobilbau , des IWL u.a. eine Beratung zur Überleitung des VEB IWL in die VVB Automobilbau statt.	IWL LAB 1/63 FIL-Archiv
11.01.1963	<p>Beratung in der VVB Auto zur Produktionsaufnahme des LKW W50 Leitung: Berger Planungsleiter VVB Auto Teilnehmer: Müller-Wagner SPK--Dröschner VWR - Dr. Scheven PFL Freund EGW - Plitz, Großgebauer, Ehrke IWL - u.a. Ziel: Auf der Basis des Prinzipbeschlusses sind bis Ende Februar alle Erfordernisse und Auswirkungen in Form einer Vorlage für die SPK und den MR</p>	FIL 7-3.1 Rast

	zusammenzustellen : 1. Entwicklung des LKW Baus in der DDR bis 1970 2. Darlegung der ökonomischen Bedingungen für die Produktion des Fahrzeuges 3. Lösungsvorschlag für Überleitung des Fahrzeuges in die Produktion	
12.01.1963	VVB Auto beschließt Zusammenarbeit der Betriebe EGW, IWL und PFL	
15.01.1963	Vorstellung FUM W50 zum VI. Parteitag in Berlin	
15.01.1963	Beratung der zentralen AG der VVB Auto: Thema: Festlegungen zur Umsetzung MR-Beschluss VVB Auto(Markus), PWL Berlin(Scheve), EGW (Freund), IWL(Martin) 1. Bildung gemeinsames Leitungskollektiv IWL-EGW Leitung: Kohl 2. Entwicklung LKW bis ÜK11 3. Bildung einer Technologengruppe, Mitarbeit PFL, Leitung Rast 4. Festlegung eines Hauptauftragnehmers durch die VVB Auto	
24.01.1963	AG "Technologie" beginnt mit der Ausarbeitung der "Technologischen Ermittlungen für die Produktionsaufnahme des LKW W50"	
28.01.1963	Kommission MR: Produktionsaufnahme LKW W50	DC 20/15615
09.02.1963	"Technologische Ermittlungen für die Durchführung der Produktion des Lastkraftwagens W50 L im VEB Industrierwerke Ludwigsfelde" Vorlage für den MR 21 Seiten	FIL 7-3.1 Rast
20.02.1963	Beratung zum Projektierungsablauf Bau PFL-Industrieprojektierung Jena, Bauunion Potsdam, IWL	FIL7-3.1 Rast
14.03.1963	Projektierungsgruppe "Technologie" im IWL nimmt Tätigkeit auf Mitarbeit: EGW, IWL, Industriezweigbetriebe Bildung von 10 Teilgruppen für die technologischen Teilbereiche	FIL 7-3.1 Rast
19.03.1963	Beratung der zentralen AG der VVB Auto: Thema: Vorlage für die Produktionsaufnahme des W50 SPK(Wagner u. a.), VWR(Dröscher), VVB(Markus), EGW(Kohl,Rast), IWL(Martin u.a.) , VVB WMW, MfL Ergebnis: Neue Fassung für Vorlage MR Aufgabe AG ist damit erfüllt Vorlage :liegt nicht vor	FIL 7-3.1 Rast
06.04.1964	L-AB v.12/64 v.6.4.64 Inhalt ähnlich(nicht vorhanden)	
10.04.1963	Aufgabenstellung für die zu bildende Aufbauleitung im VEB IWL Diese wurde von der Technologengruppe (Mitarbeit PFL und EGW) erarbeitet 1. Stand der Vorbereitung für den Realisierungsbeginn u. Sofortmaßnahmen zur Realisierung (auch Projektierung) 2. Aufgaben der Aufbauleitung: Unterstellung Werkleiter IWL Die Aufbauleitung sollte aus den Gruppen: 1. Ökonomie(Planung-Bilanzierung-Verträge-Abrechnung) 2. Projektierung 3. Realisierung bestehen	
17.04.1963	Direktive 9/63 der VVB Automobilbau v.17.4.1963 zur "Vorbereitung Produktion NKW W50 im IWL" <div data-bbox="359 1691 1252 2049" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Gemäß Beschluß des Ministerrates der DDR vom 6. 12. 1962 (Prinzipbeschluß) erfolgt die Produktion des LKW W 50 im VEB Industrierwerk Ludwigsfelde. In Durchführung dieses Beschlusses wurde bereits von einer Arbeitsgruppe unter Leitung der VVB Automobilbau ein volkswirtschaftliches Gutachten und entsprechende Grundsatzvorschläge zur Vorbereitung der Produktionsaufnahme im VEB IWL erarbeitet. Gegenwärtig kommt es darauf an, durch Anwendung aller Formen und Möglichkeiten der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit alle Kräfte darauf zu konzentrieren, den plangerechten Produktionsanlauf 1965 zu sichern. Das setzt voraus, daß die notwendigen Voraussetzungen, vor allem im VEB IWL, geschaffen werden. Zur Sicherung des termingerechten Anlaufes der Produktion des LKW W 50 sind deshalb folgende Maßnahmen durchzuführen:</p> </div> In der Direktive 9/63 werden u.a. festgelegt:	IWL L-AB 9/63 FIL-Archiv

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VEB Projektierung Fahrzeug- und Landmaschinenbau Berlin (PFL) wird Hauptprojektant für das Vorhaben "Automobilwerk Ludwigsfelde" und legt einen Ablaufplan vor ▪ IWL bildet eine dem Werkleiter direkt unterstellte Aufbauleitung (Leitung Grundig) ▪ PFL überträgt IWL die technologische Projektierung des Vorhabens. Die Projektierungsgruppe wird dem Werkleiter direkt unterstellt (Werdau 10 Fachtechnologen, IWL 30 Mitarbeiter-Leitung Rast?) ▪ Verlagerung erforderlicher Produktionseinrichtungen von Werdau nach Ludwigsfelde ▪ Bildung einer Arbeitsgruppe Betriebsorganisation(u.a. für Materialwirtschaft, Vertrieb, Kundendienst,) ▪ 17105 ▪ EGW sichert die Serienfreigabe des LKW W50 bis zum 30.06.1963 ab ▪ IWL fertigt mit Unterstützung von EGW die Nullserienfahrzeuge 	
06.05.1963	L-AB v.06.05.1963: Beratung zur Direktive 9/63 der VVB Automobilbau zur Umsetzung des Prinzipbeschlusses des MR v. 6.12. 1962	IWL L-AB 9/63 FIL Archiv
10.06.1963	DC 20/15623 6.Sitzung Kommission für laufende Angelegenheiten beim MR Thema: Aufbau der Enderzeugerkapazität für LKW W50	BA:z. Z. Konservierung
10.06.1963	Außerordentliche L-Arbeitsberatung in Ludwigsfelde am 05.06.1963 Teilnehmer: Lang(Generaldirektor VVB); Kohl, Rast (EGW), Martin (IWL) Werner Kohl wird BD-IWL Eberhard Rast wird Technischer Direktor IWL	IWL L-AB 12/63 FIL Archiv
14.10.1963	10.Sitzung Kommission für.. 14.10.1963 Thema: Komplexe Direktive über die Produktion des LKW W50 Teilnehmer: MR: Stoph, SPK Apel; VVB Lang, IWL Kohl Ergebnis: Vorlage ist zu überarbeiten- 20.000 LKW spätestens bis 1970	DC 20/16911
11.11.1963	11.Sitzung Kommission für...11.11. 1963 Thema: Produktionsaufnahme LKW W50 Ergebnis: Anordnung 03/11/2/63 des MR	DC 20/16948 FIL-Archiv Kopie Vollständig vorhanden

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des
Ministerrates

Anordnung Nr. 03/11/2/63

Betr.: Produktionsaufnahme des LKW W 50

Die Produktionsaufnahme des LKW W 50 auf der Grundlage des Prinzipbeschlusses des Ministerrates vom 21. 12. 1962 über die Aufnahme der Produktion des LKW W 50 im VEB Industriewerk Ludwigsfelde ist eine der wichtigsten Aufgaben des Fahrzeugbaues der DDR in der Perspektivplanperiode bis 1970.

Zur gründlichen wissenschaftlichen Planung, Vorbereitung und Durchführung des komplexen Vorhabens des LKW W 50 fanden unter Leitung der Staatlichen Plankommission und des Volkswirtschaftsrates eingehende Beratungen mit einem großen Kreis von Fachleuten aus den verschiedenen Staats- und Wirtschaftsorganen unter breiter Einbeziehung der VVB Automobilbau, des Industriewerkes Ludwigsfelde, der bautechnischen und technologischen Projektanten, der bauausführenden Betriebe, der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften LKW W 50 und der zuständigen örtlichen Organe des Staatsapparates statt.

Im Ergebnis dieser Zusammenarbeit wurde auf der Grundlage der volkswirtschaftlichen Aufgabenstellung und den von der Kommission für laufende Angelegenheiten des Ministerrates am 14. 10. 1963 getroffenen Festlegungen eine komplexe Direktive über die Produktion des LKW W 50 erarbeitet.

Dazu beschließt das Präsidium des Ministerrates:

1. Die komplexe Direktive zur Sicherung der Produktion des LKW W 50 wird zur Kenntnis genommen. Die in der komplexen Direktive festgelegten Aufgaben sind für 1964 zusätzlich in den Volkswirtschaftsplan und für die Jahre 1965 - 1970 in den Perspektivplan aufzunehmen.

2. Durch den Generaldirektor der VVB Automobilbau ist der wissenschaftlich-technische Höchststand bei dem LKW W 50 und der Technologie zu gewährleisten. Dazu ist bis 28.2.1964 eine technische Konzeption auszuarbeiten, in der die zu erreichenden technischen Parameter und Technologie in den jeweiligen Stappen festgelegt sind.
3. Die in der Direktive genannten Massnahmen sind als Komplex durchzuführen. Zur Schaffung der erforderlichen Kapazitäten und Sicherung der planmässigen Produktionsaufnahme sind die Investitionsvorhaben der in der Anlage 1 zur komplexen Direktive aufgeführten Betriebe in die Liste der volkswirtschaftlich wichtigen Vorhaben (Liste A) aufzunehmen.
4. Zur Herstellung des gesetzmässigen Zustandes - entsprechend der Verordnung vom 26. 7. 1962 über die Planung, Vorbereitung und Durchführung der Investitionen - bei der Vorbereitung und Durchführung der sich aus der komplexen Direktive ergebenden Investitionen, gelten die in den Fristenplänen (Anlage 2 zur komplexen Direktive) festgelegten Termine.

Die Finanzierung durch die Finanzinstitute hat entsprechend den in diesen Fristenplänen enthaltenen Terminen zu erfolgen.

Die zur Herstellung des gesetzlichen Zustandes bei der Projektierung dieser Vorhaben erforderliche Projektierungskapazität ist

für die technologische Projektierung
durch den Vorsitzenden des Volkswirtschaftsrates,
für die bautechnische Projektierung
durch den Minister für Bauwesen

zu sichern.

5. Bei der Durchführung des Investitionsvorhabens Industriewerk Ludwigsfelde ist die komplexe Fließfertigung anzuwenden. Bei der Planung und Vorbereitung sind dazu die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Es sind einzusetzen:

als Generalprojektant	- VEB Projektierung Fahrzeug- und Land- maschinenbau Berlin
als Generalauftragnehmer	- VEB Bau- und Montage- kombinat Frankfurt/Oder
als Generalprojektant für den komplexen Wohn- nungsbau in Ludwigsfelde	- VEB Hochbauprojektie- rung Potsdam
als Generalauftragnehmer für den komplexen Wohnungs- bau in Ludwigsfelde	- VEB Wohnungsbaukombi- nat Potsdam

6. Der Leiter des Allgemeinen Maschinenbaues im Volkswirtschaftsrat hat eine Kontrollgruppe zur termingemäßen und funktionellen Sicherung der in der komplexen Direktive enthaltenen Festlegungen einzusetzen.

Zur Mitarbeit in dieser Kontrollgruppe haben der

Vorsitzende der Staatlichen Flankkommission
Minister für Bauwesen
Minister für Verkehrswesen
Präsident der Deutschen Investitionsbank
Vorsitzender des Rates des Bezirkes Potsdam

verantwortliche Mitarbeiter bis zum 15. 11. 1963 zu be-
nennen.

Die Kontrollgruppe hat bei der Durchführung ihrer Aufga-
ben mit den jeweiligen gesellschaftlichen Organisationen
zusammenzuarbeiten.

7. Der Generaldirektor der VVB Automobilbau wird beauftragt zu überprüfen, ob der für spätestens 1970 geplante Ausstoss von jährlich 20.000 LKW W 50 zu einem früheren Zeitpunkt erreicht werden kann.

Die hierzu erforderlichen Massnahmen sind auszuarbeiten und nach Entscheidung durch die zuständigen zentralen Organe des Staatsapparates in die jeweiligen Jahrespläne mit allen Zulieferungen und Folgeinvestitionen aufzunehmen.

8. Zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes des LKW W 50 hat der Generaldirektor der VVB Automobilbau bis zum 31. 1. 1964 in Übereinstimmung mit der geplanten jährlichen Zuführung von LKW W 50 für die einzelnen Bereiche der Volkswirtschaft ein Programm für die Zuführung von Anhängern zu erarbeiten.

9. Die Generaldirektoren der VVB Automobilbau, der VVB Gummi und Asbest und der Vorsitzende des Rates des Bezirkes Potsdam haben zu sichern, dass die Investitionsvorhaben zur Produktion des LKW W 50 unter Berücksichtigung internationaler Bestwerte projektiert, in kürzester Frist und mit geringstem Aufwand an Mitteln fertiggestellt und die projektierten Leistungskennziffern erreicht werden.

gez. Stoph

Für die Richtigkeit



Berlin, den 15. 11. 63

Anmerkung: Mit dieser Festlegung des Ministerrates vom 15.11.1963 ist der Aufbau der Enderzeugerkapazität für Ludwigsfelde und die Zulieferindustrie festgeschrieben.
Weiterhin sind Maßnahmen zur Erzeugnissentwicklung festgelegt (siehe 27.10.1964)

G l i e d e r u n g

Beschluß des Ministerrates über die Produktionsaufnahme des LKW W 50

Komplexe Direktive zur Sicherung der Produktion des LKW W 50

bestehend aus: Einleitung
Maßnahmen
Anlagen

- Anlage 1: Notwendige Investitionen für das W 50-Programm in den Betrieben
- Anlage 2: Fristenplan für die Projektierung und Realisierung
- Anlage 3: Bedarf an wichtigsten Zulieferungen
- Anlage 4: Erläuterung der Maßnahmen zur Sicherung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes des LKW W 50
- Anlage 5: Erläuterung der Maßnahmen zur Sicherung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes der Produktion sowie einer maximalen Rentabilität des LKW W 50
- Anlage 6: Übersicht über den Aufwand und Nutzen der Produktion von LKW W 50
- Anlage 7: Bestandsentwicklung von LKW unter Berücksichtigung der Aussonderung von Altfahrzeugen
- Anlage 8: Bedarf an Werkzeugmaschinen
- Anlage 9: Bereitstellung von Reifen
- Anlage 10: Arbeitskräftebedarf
- Anlage 11: Kostenaufschlüsselung der Folgeinvestition im Raum Ludwigsfelde

Oktober 1963	Beginn der Bauarbeiten im IWL	FIL-7-3.1 Rast
05.06.1964	Grundsteinlegung Halle 142 für Endmontage LKW W50	

15.06.1964	ab 1. Juli gehören MN, GWB und Motorenwerk Cunnewalde zur VVB	L-AB 7/64 FIL-Archiv
26.06.1964	Entwurf Vertrag mit Generalauftragnehmer BMK Ost für Investvorhaben W50 mit IWL-Stellungnahme zurück an BMK Ost	FIL-Archiv
27.10.1964	L-Vorlage 61/64 v.27.10.1964: "Aufgabenstellung für den VEB Industrierwerke Ludwigsfelde zur Erfüllung des komplexen Massenwettbewerbes für die Sicherung der Entwicklung und Produktionsvorbereitung zur Serienaufnahme des LKW W50 des Generaldirektors der VVB Automobilbau vom 25.09.1964 " Es heißt hier: "Der am 11.11.1963 gefasste Beschluss des Ministerrates über die komplexe Direktive zur Sicherung der Produktion des LKW W50 im VEB IFA Industrierwerke Ludwigsfelde legt folgende Konkrete Aufgabenstellung fest: es folgen 12 Seiten die Aufgaben für das IWL(T,TK,TV,Z,LI,P,K) für den Beginn der Produktion des W50, die Planzahlen bis 1970, die Weiterentwicklung der Varianten des W50, Entwicklung eines 3 und 5 t LKW, Projektierung des Werkes, Realisierung Bau und Ausrüstung, Fertigungsvorbereitung u.a.m. enthalten.	FIL-Archiv
	EGW Auftrag: Fertigung von 5 Fertigungsmuster NKW W50 L bis Ende 1964	
11.11.1964	Verteidigung LKW W50: Freigabe Nullserienfertigung	
12/1964	Fertigstellung Rohbau H. 142	FIL7-3.1 Rast
15.01.1965	Richtfest der Halle 142	FIL-Archiv
25.01.1965	26. Sitzung Kommission für... 25.01.1965 Thema: Sicherung Produktion LKW W50	DC 20/ 17105
03.03.1965	Montage von 6 Vornullserienfahrzeuge in H. 9 von 2/65 bis 6/65	T-AB 3.3.65 FIL-Archiv
25.03.1965	L-Vorlage 5/65 v.25.03.1965 Plan F/E bis 1970 -Dr. Zimmer	FIL-Archiv
29.04.1965	Montage 2 Nullserienfahrzeuge in Hall 9	FIL-Archiv
12.05.1965	L-Vorlage 14/65 v.12.5.65-Plan F/E(NKW W50 Varianten, NKW 515 und NKW 310	FIL-Archiv
28.05.1965	L-Vorlage 18/65 . 28.5.1965: Fertigung von 1050 Einheiten 1965 Nullserie: bis Fz 100 vom Produktionsbeginn bis 31.08.1965 Serie ab Fz 101	FIL-Archiv
29.05.1965	F: Bandanlauf 1.Juli 1965	FIL-Archiv
01.07.1965	Anlauf Endmontageband, 1.Rahmen wird aufgelegt	FIL-Archiv
17.07.1965	1 LKW W50 verlässt das Endmontageband	FIL-Archiv
13.10.1965	L-Vorlage 42/65 v. 13.10.1965 von T. Auswertung Nullserienerprobung und Fertigung: 3 Nullserienfahrzeuge mit Fg. - Nr. 65 004, 65 006 und 65 007 wurden über 10000 km gefahren	FIL-Archiv

Bilder und Fotos zu den Ereignissen



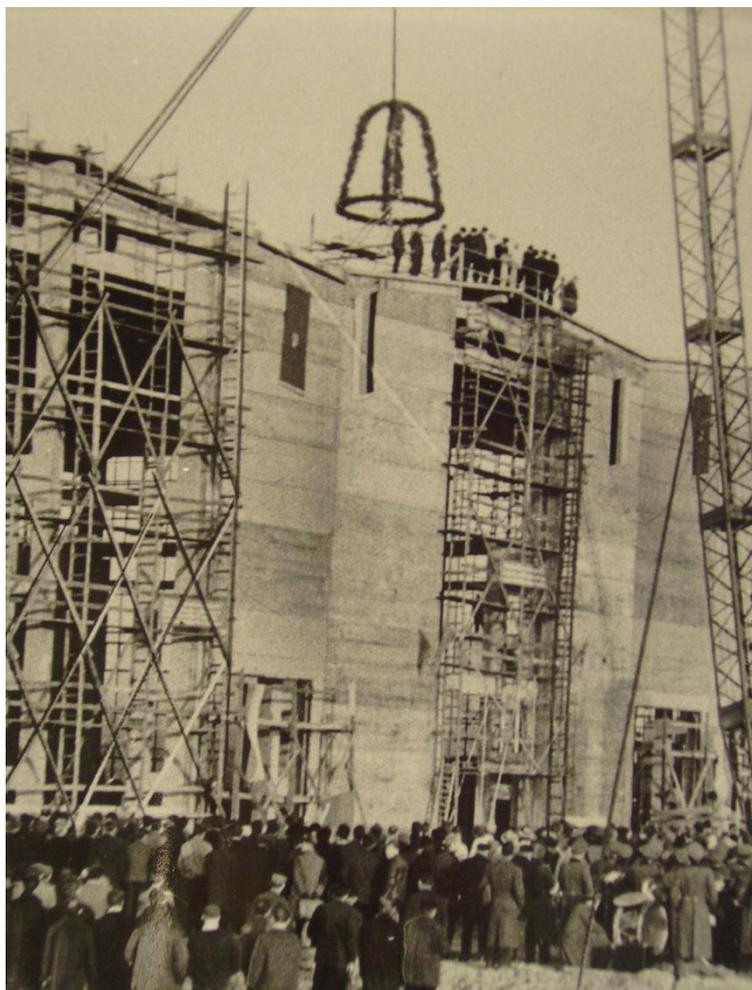
Bauernkongress 1962 in Magdeburg



Markleeberg 1962-
Vorstellung
Prototyp Allrad-
W50



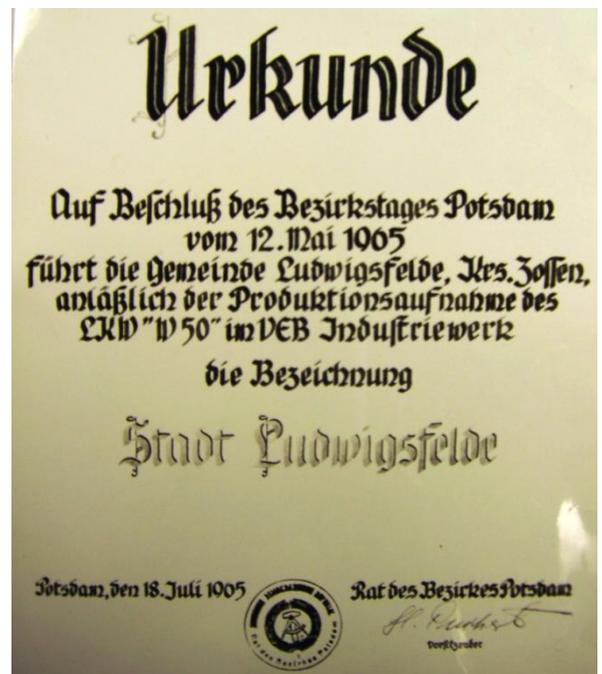
Rübenenernte
in der LPG
Jahna Oktober
1962



Richtfest der Halle 142
Der Rat des Bezirkes Potsdam verleiht der Gemeinde
Ludwigsfelde das Stadtrecht (Bild rechts)



"FZ 1 IFA W50 L" verlässt am 17. Juli 1965 das
Endmontageband



Quellen:

- (1) Archiv Freunde Industriegeschichte Ludwigsfelde e.V.
- (2) Archiv der Stadt Ludwigsfelde
- (3) Landesarchiv Potsdam
- (4) Bundesarchiv Berlin Lichterfelde:

Abkürzungen:

Abkürzungen	
BA	Bundesarchiv
BD	Betriebsdirektor
DC	Signatur Ministerrat DDR im BA
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DY	Signatur Politbüro SED im BA
E	Entwicklungsbereich
EM	Einheitsdieselmotoren-Baureihe DDR
EGW	VEB Fahrzeugwerk Ernst Grube Werdau
F/E	Forschung und Entwicklung
FEW	Forschung und Entwicklungswerk Chemnitz/Karl Marx Stadt
FIL	Verein "Freunde Industriegeschichte Ludwigsfelde"
Fz	Fahrzeug
GD	Generaldirektor
GM	Gesamtmasse eines NKW
GRF/W	Geneigt-Reihe-Flüssigkeitskühlung/Wasserkühlung
HD	Hauptdirektor in VVB
IFA	Industrieverband Fahrzeugbau der DDR
IWL	Industriewerke Ludwigsfelde ab 1965 VEB Automobilwerke Ludwigsf.
K	Konstruktion
K-Thema	Konstruktives Entwicklungsthema
KFT	Zeitschrift Kraftfahrzeugtechnik
L	NKW Radformel 4x2
LA	NKW Radformel 4x4
L-AB	Arbeitsberatung beim Betriebsdirektor IWL
LKW	Lastkraftwagem
MALF	Ministerium für Landmaschinen und Fahrzeugbau in der DDR
MR	Ministerrat der DDR
ND	Zeitung Neues Deutschland
NKW	Nutzkraftwagen
PWL	VEB Projektierung Fahrzeug- und Landmaschinenbau Berlin
TK	Konstruktionsabteilung im Bereich Technik
VEB	Volkseigner Betrieb in der DDR
VVB	Volkseigner Betrieb
WE	Weiterentwicklung
ZK	Zentralkomitee der SED